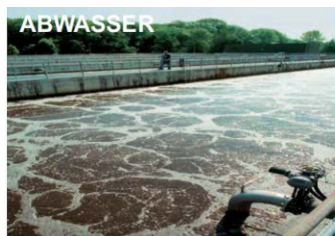


Newsletter Nr. 3 / 2014



ABWASSER

Grosses Energie-Potenzial bei Kläranlagen

Mit neuer Belüftungstechnik und modernen Filteranlagen wurde auf der kommunalen Kläranlage in Isselburg (D) der Energieverbrauch halbiert. Dieser lag früher bei 56 kWh/Einwohner/a, heute sind es nur noch 27 kWh. Gebaut wurde auch ein BHKW, welches das Gas aus dem Faulturm in Strom und Wärme verwandelt. Das Bundesumweltministerium (BMUB) unterstützte die Massnahmen mit Mitteln aus dem Umweltinnovationsprogramm (EUWID 40/2011). Wenn alle Kläranlagen in Deutschland energetisch so ausgerüstet wären wie in Isselburg, könnten mindestens 600'000 Tonnen CO₂ eingespart werden. (Quelle: EUWID 35/2014).

Siedlung Hofmatt heizt alleine mit Abwasser

Die Siedlung Hofmatt hat eine Anlage zur Abwasserwärmenutzung mit einer kalten Fernwärme ab der ARA in Cham realisiert. Herr Luzi Hendry als Zuständiger der Siedlung meldet sich im letzten Jahr bei InfraWatt wegen Unterstützung zur Einreichung eines Gesuches für eine CO₂-Bescheinigung. Das Gesuch wurde mit Spezialisten vom Verein InfraWatt, der Intermediär von KliK ist, erstellt und am 14. Mai 2014 vom BAFU bewilligt. Der Bau der Fernwärmeleitung wurde Anfang März gestartet, die Inbetriebnahme er-

folgte bereits Anfang September diesen Jahres. Nun erhält die Siedlung Hofmatt pro Tonne CO₂, die im Vergleich zu einer herkömmlichen Heizung eingespart werden, bis im Jahre 2020 einen vertraglich vereinbarten Finanzbeitrag von KliK. Die Anlage läuft nach kleineren Anlaufschwierigkeiten einwandfrei und die Siedlungsbewohner können dem kommenden Winter mit gutem Gewissen entgegen sehen.



Falls Sie auch in Ihrem Kreise grössere Anlagen wie Holzheizungen, Abwasserwärme, Abwärmenutzung, Wärmepumpen etc. planen, können Sie sich gerne bei der Geschäftsstelle von InfraWatt für Auskünfte und der Erstellung eines Gesuches betreffend CO₂-Bescheinigen melden. Das Programm wird im Bereich Abwasserwärme die Eingabe zukünftig wesentlich vereinfachen. (Foto: Luzi Hendry)

ABFALL

Delegation aus Kasan in der KVA Thun

Am 15. September besuchte eine hochkarätige Delegation der Provinz Kasan (Russland) die Kehrichtverbrennungsanlage Thun. Der Major höchstpersönlich liess sich von Urs Altenburger (Hitachi Zosen Inova AG) die Anlage zeigen. Hanspeter Fahrni, ehemaliger Zuständig für die KVA beim BAFU, sowie weitere Referenten u.a. auch von InfraWatt informierten über die Situation der Abfallbeseitigung- und der Energienutzung in der Schweiz. Russland beseitigt Abfälle nach wie vor in Deponien, ist inzwischen aber an einer effizienteren Nutzung interessiert, was für Schweizer Firmen neue Absatzmärkte generieren kann. Solche Anlässe stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, ausländischen Delegationen Firmen und Cleantech aus der Schweiz näher zu bringen.



ABWÄRME

Wärmeverbund Hindelbank und Jegenstorf

Seit Herbst 2013 werden grosse Teile des Dorfes Hindelbank mit Fernwärme der 800 m entfernten ARA Holzmühle (Gemeindeverband Mossee-Ortenenbach) beheizt. Der schrittweise Ausbau des Wärmeverbundes mit Endpotenzial von rund 67 Anschlüssen, 2.3 MW Heizleistung und 4.6 GWh/Jahr wird Ende 2014 vorläufig abgeschlossen sein. Zurzeit finden die Arbeiten an der Heizzentrale statt, dabei wird gleichzeitig ein weiterer Fernwärmestrang nach Jegenstorf realisiert. Die Inbetriebnahme des Wärmeverbundes Jegenstorf wird Ende 2015 erwartet, deren Endausbauleistung von rund 30 Liegenschaften wird bei rund



2.8 MW bzw. einem Energieabsatz von 5.3 GWh/Jahr liegen. Die Distanz von Jegenstorf zur ARA Holzmühle beträgt 2'200m. Die Wärme wird zu 80% mittels Abwasser-Wärmepumpen und der Rest mit BHKW (Klär- und Erdgas) bereitgestellt. (Quelle: www.localnet.ch)

TRINKWASSER

Förderprogramm "Energieeffiziente Wasserversorgung" - Pumpencheck

Das Programm zur Förderung von energieeffizienten Pumpen bei Wasserversorgungen wurde von ProKilowatt verlängert. Rund 500 Pumpen konnten in den letzten drei Jahren bereits energetisch optimiert werden, was pro Jahr rund 3,5 Mio. kWh Stromeinsparungen bringt oder auf 20 Jahre hochgerechnet rund 10 Millionen Fr. Einsparungen. Anlagenbetreiber oder Hersteller, welche in den letzten drei Jahren neue energieeffiziente Pumpen über 10 kW installiert haben oder in den kommenden zwei Jahren noch installieren werden, können sich bei InfraWatt für Finanzbeiträge melden. Für ein Gesuch wird nur eine Auftragsbestätigung mit den technischen Angaben der neuen Pumpe benötigt.

Grösstes Trinkwasserkraftwerk im Tessin

Die Wasserversorgung von Lugano (AIL) realisiert das grösste Trinkwasserkraftwerk im Tessin mit einer Leistung von 798 kW und einer Stromproduktion von 2 Millionen kWh/a. Die Inbetriebnahme in Sigirino ist auf Mitte 2015 geplant. Trotz der beträchtlichen Fallhöhe hat man sich aufgrund der geringen Durchflussmenge für eine

horizontale, zweidüsige Peltonturbine entschieden.

Daten der Anlage:

- Leistung 798 kW
- Jahresproduktion 2.0 GWh
- Nettofallhöhe 488 m
- Maximaldurchfluss 200 l/s
- Leitungsdurchmesser 400 mm
- Leitungslänge 1'723 m

Nach wie vor kann InfraWatt dank Unterstützung des BFE für Grobanalysen bei Trinkwasserkraftwerken Finanzbeiträge anbieten.



(Artikel und Bilder: Nerio Cereghetti, SUPSI)

Leuchtturmprojekt "Regelpooling"

Das Leuchtturmprojekt von InfraWatt, Alpiq und Ryser Ingenieure AG ist in vollem Gange. Bei der Wasserversorgung Winterthur, Region Bern und Reinach werden Machbarkeitsstudien erstellt. Zudem haben sich zwei Wasserversorgungen aus dem Tessin (Lugano, Bellinzona) gemeldet an diesem zukunftsweisenden Projekt mitzumachen. Die ersten Untersuchungen zeigen, dass Reservoirvolumen für Lastverschiebungen als kostenlose Speichermöglichkeit genutzt werden können und bis zu 50% der installierten Leistung als Regelblock nutzbar sind. Bei den Kläranlagen sind Studien für den Abwasserverband Morgental im Gange. ERZ (Entsorgung & Recycling Zürich) hat bereits beschlossen, dass sie zwei BHKW, die wegen der Klärgaseinspeisung nicht mehr gebraucht werden, aus wirtschaftlichen Überlegungen nun für ein Regelpooling weiter verwendet werden. Weitere Infos zum Leuchtturmprojekt sind auf der neuen Website www.regelpooling.ch ersichtlich. Anfragen zur Teilnahme am Projekt sind zu richten an:

info@infrawatt.ch

MITTEILUNGEN

Wechsel in Chefetage von SVGW und VSA

An der Generalversammlung des SVGW wurde Jean-Claude Weber von 360° turnusgemäss als Nachfolger von Mauro Sua von ABM Bellinzona zum neuen Präsidenten gewählt. Gleichzeitig wurde als Nachfolger vom langjähriger Direktor Toni Kilchmann, welcher altershalber zurücktritt, Martin Sager gewählt, der bisher beim Bundesamt für Energie tätig war.



Foto v.l.n.r.: Bernhard Gyger, Vize-Präsident InfraWatt, Jean-Claude Weber, Filippo Lombardi und Martin Sager.

Gruppenfoto mit dem neuen Präsidenten des VSA Heinz Habegger, zusammen mit dem ehemaligen Präsidenten Martin Würsten sowie Peter Wiederkehr (Vorstand VSA/InfraWatt) und dem Geschäftsführer von InfraWatt Ernst A. Müller anlässlich des VSA-Anlasses "Lebendige Sternstunde" vom 19. September 2014 in Winterthur. InfraWatt gratuliert den neu gewählten Präsidenten und dem Direktor und bedankt sich gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit mit den bisherigen Vertretern des VSA und SVGW.



Foto v.l.r.: Ernst A. Müller, Heinz Habegger, Martin Würsten, Peter Wiederkehr

Schlagzeilen



Neue Mitglieder

Wir begrüßen herzlich im Verein:



Iwan Lörtscher

Verkaufsmanager Endkunden
Industrie, Schneider Electric

Integrierte Lösungen für Energie
und Infrastruktur, Industrie Ge-
bäude, Rechenzentren sowie
Wohngebäude.



Thomas Scarascia

Projekt- und Bauleiter

Bereich Wasser und Abwasser-
technik Teilzeitstudium zum
Techniker HF Energie und Um-
welt an der sfb in Dietikon

VERANSTALTUNGEN

12-13/01/2015 Stromkongress 2015, (Bern);
www.stromkongress.ch

13/01/2015 SVGW Wasserfachtagung "Reser-
voir" (Olten); www.svgw.ch

15/01/2015 Seminar VSA/InfraWatt Energieeffi-
ziente ARA (Olten); www.vsa.ch

20.-21./01/2015 VSA-Kurs Technische Richtlinien
STORM (Oberentfelden); www.vsa.ch

22/01/2015 Fernwärme-Forum (Biel);
www.fernwaerme-schweiz.ch

27/01/2015 Zukünftige Stromnetze für erneuerba-
re Energien (Berlin, D), www.zukunftsnetz.net

09-11/02/2015 E-World Energy & Water (Essen,
D), www.e-world-essen.com

12/03/2015 Mikroverunreinigung und Ausschrei-
bung (Zürich); www.vsa.ch

20/03/2015 2. Nationale Deponietagung (Olten);
www.vbsa.ch

26/03/2015 GV InfraWatt (Bern);
www.infrawatt.ch

17/06/2015 Leuchtturmprojekt Regelpooling, an
Suisse Public (Bern); www.infrawatt.ch

17/06/2015 Erneuerbare Wärme / Abwärme, an
Suisse Public (Bern); www.infrawatt.ch

KONTAKTE

Programmleitung und Infostelle D:

Ernst A. Müller, Michèle Vogelsanger
InfraWatt - Verein für die Energienutzung aus
Abwasser, Abfall, Abwärme und Trinkwasser
Energie in Infrastrukturanlagen
Kirchhofplatz 12
8200 Schaffhausen
Tel. 052 238 34 34,
info@infrawatt.ch • www.infrawatt.ch

Infostelle F:

Martin Kernen, Planair SA
Crêt 108a, 2314 La Sagne,
Tel. 032 933 88 40, martin.kernen@planair.ch

Infostelle I:

Roman Rudel, SUPSI,
Campus Trevano, 6952 Canobbio,
Tel. 058 666 63 50, roman.rudel@supsi.ch

An- und Abmeldung Newsletter via Mail:
info@infrawatt.ch

© Schaffhausen, Dezember 2014